

Dienstag, 3. Mai 2005

SPD-Fraktion: „Mainhausen muss MAN-Standort bleiben“

„Werkschließungen vermeiden“ / Resolution in Gemeindevertretung

Die unbestimmte Situation des Mainhäuser MAN-Bogendruck-Standortes beunruhigt auch die ortsansässigen Sozialdemokraten. Am vergangenen Montag wurde in der Welt berichtet, dass die nahezu 400 Arbeitsplätze in Mainhausen einer Umstrukturierung zum Opfer fallen sollen.

„Mit Bestürzung haben wir am vergangen Sonntag die Vorankündigung der Schließung des Mainhäuser MAN-Werkes zur Kenntnis genommen“ berichtet SPD-Fraktionschef Kai Gerfelder „Auch wenn die Pressestelle von MAN-Roland die Schließungspläne inzwischen relativiert, ist weiterhin Grund zu höchster Sorge gegeben. Jüngsten Informationen zu Folge werden zwar verschiedene Optionen für Mainhausen sowie Geisenheim diskutiert, Schließungen stehen aber weiterhin im Raume.“

Verständnis äußern die Sozialdemokraten für die aufgeheizte Stimmung vor Ort „Immerhin wird schon seit einem Jahr über die Situation in Mainhausen diskutiert. Während vor etwa einem Jahr noch von der Schließung der Blechabteilung diskutiert wurde, steht jetzt das ganze Werk zur Diskussion. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie deren Familien bedeutet die ständige Bedrohung ihres Arbeitsplatzes eine erhebliche Belastung verbunden mit großen Zukunftsängsten. Vor diesem Hintergrund ist es wichtig, dass die MAN-Führung sich gegenüber ihrer Belegschaft klar für den Bogendruck-Standort Mainhausen ausspricht“ so Kai Gerfelder.

Eine entsprechende Resolution wolle die SPD-Fraktion in die Gemeindevertretung einbringen. „Wir sind realistisch genug zu wissen, dass wir nur wenig Einfluss auf die Entscheidung der MAN-Führung haben. Dennoch gilt es Flagge zu zeigen und zu demonstrieren, dass die Gemeinde Mainhausen voll und ganz hinter dem MAN-Standort und den dort Beschäftigten steht. Mit einer Resolution stärken wir sowohl dem Betriebsrat, den Arbeitnehmern als auch der Bürgermeisterin - die in ständigem Kontakt mit den Verantwortlichen steht - den Rücken. Ebenso appellieren wir als Fraktion vorab an die Entscheidungsträger in Form eines offenen Briefes. Wir sehen Mainhausen auch keinesfalls in Konkurrenz mit dem ebenso bedrohten MAN-Standort in Geisenheim, sondern solidarisieren uns ausdrücklich mit den dortigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie den Verantwortlichen dort vor Ort. Die geplante Resolution sowie der offene Brief sind deshalb auch mit den Genossinnen und Genossen in Geisenheim abgestimmt und tragen den gleichen Wortlaut.“ so Kai Gerfelder abschließend.

www.spd-mainhausen.de

SPD Mainhausen, V.i.S.d.P. Gisela Schobbe, Schillerstraße 68, 63533 Mainhausen